

Impulse zur Regeneration der Natur

Teil 4

Interview mit
Roland Plocher



Berufung



EINE SERIE VON URSULA MARIA LANG

In dieser Serie porträtiert Ursula Maria Lang Menschen und ihre Berufung. Sie stellt besondere Lebensaufgaben vor, die Motivation für die Leserinnen und Leser, ihre Freunde und Bekannten sein können. Denn jeder Mensch hat seine eigene Berufung und kann mit seinen Gaben und Talenten etwas Sinn- und Wertvolles tun. Zur eigenen Entfaltung, zum Wohle der Schöpfung und zur Freude des Schöpfers.

Zu etwas „berufen“ zu sein bedeutet manchmal einen Lebensweg, auf dem man sich mit ganzem Herzen einer Lebensaufgabe widmet, auch gegen Widerstände. So ist es seit 1980 bei dem Naturforscher und Wasserspezialisten Roland Plocher. Damals entwickelte er ein nach ihm benanntes Informationssystem, welches, wie in der Homöopathie, heilende Natur-Impulse auf Trägermaterialien aufmoduliert und gezielt in die Natur wieder einbringt, mit dem Ergebnis der Regeneration von Gewässern, Böden, Pflanzen, ja ganzen Ökosystemen. Zwölf Jahre später berichtete das ZDF in zwei Dokumentationen „Wenn der Wassermann kommt“ über seine revolutionäre Methode, danach unzählige Medien in Presse, Funk und Fernsehen. Inzwischen ist es etwas still um den siebzigjährigen Roland Plocher geworden, obwohl er in über 40 Ländern weltweit erfolgreich Umwelt-Projekte durchgeführt, nicht selten mit Gegenwind. Doch der bodenständige Schwabe hat niemals aufgegeben. Ursula Maria Lang führte mit ihm ein tiefgehendes Gespräch über seine Lebensaufgabe, etwas Nachhaltiges zur Heilung und Regeneration der Natur beizutragen.



■ Ursula Maria Lang: Welchen Bezug haben Sie zur Natur, Herr Plocher?

Roland Plocher: Die Natur ist unsere Lebensgrundlage, die Schöpfung, die uns als Geschenk zur Verfügung gestellt wurde. In den mehr als 30 Jahren, die ich mich jetzt schon meiner Aufgabe widme, bin ich immer wieder fasziniert und berührt über die Regenerationsfähigkeit der Natur. Solange noch ein Funken Leben in einem Organismus steckt, hat er die Fähigkeit, sich nach seinem schöpferischen Bauplan wieder zu regenerieren. Dies habe ich immer wieder gesehen und erlebt. Ob bei einer Zimmerpflanze, an denen nur noch ein paar Blätter hingen, einem Baum, den man schon zum Abholzen freigegeben hatte oder einem scheinbar umgekippten Gewässer: sobald man dem Organismus den richtigen Impuls zur Selbstheilung gibt, entwickelt dieser wieder Lebenskraft und kann gesunden. Daher kann ich auch immer nur wieder sagen: „Arbeite mit der Natur und nicht gegen sie!“ Die Natur ist ein Wunderwerk, in das der Mensch eingebunden ist. Nur wenn wir sie erhalten, erhalten wir uns und unsere Lebensgrundlagen.

■ Welche Erkenntnisse haben Sie inspiriert, als Sie ihre Methode entwickelten?

Im Alter von 40 Jahren lernte ich einen Arzt kennen, der mit Magnetfeldtherapie und Schwingungsmedizin arbeitete. Als Mechaniker konnte ich mir zwar seine Behandlungsmethoden nicht erklären, umso mehr faszinierten mich aber die positiven Effekte der Informationsübertragung. Und da ich schon immer gerne mit Technik experimentierte, befasste ich mich eingehend mit den Pionieren dieser Techniken, wie Nicola Tesla, Wilhelm Reich und Viktor Schauberger. Damals dachte ich, wenn diese Heilungsimpulse bei Menschen funktionieren, dann müsste dies doch auch bei anderen Organismen, Tieren, Pflanzen, ja sogar Wasser oder Böden einsetzbar sein. Bald schon entwickelte ich eigene Apparaturen mit dem Ziel der nichtmagnetischen Informationsübertragung zur Regeneration in der Natur. Nach zehn Jahren Forschungsarbeit war meine Methode dann einsatzbereit, mit reproduzierbaren Ergebnissen, wie sie die Wissenschaft fordert.



Mikroorganismen erhalten zur Regeneration des Gartenteichs nur die „Information Sauerstoff“ auf dem Trägerstoff Quarzmehl, wie in der Homöopathie.

URSULA MARIA LANG

entwickelte die nach ihr benannte Methode „Berufungsberatung – Werde erfolgreich mit Deinen Talenten“. Seit 10 Jahren begleitet sie Menschen, ihre Berufung zu finden, von der passenden Studien- und Berufswahl über den idealen Arbeitsplatz oder die authentische Existenzgründung bis hin zur Sinnaufgabe im Alter. Außerdem bildet sie Berufsberater aus. Über ihr Herzenthema „Berufung“ schreibt sie Artikel, Bücher und ihren eigenen BLOG „Berufene Menschen verändern die Welt“. Ursula Maria Lang erhielt kürzlich den Innovationspreis IT Mittelstand 2012, „Best of“ in der Kategorie Human Resources.

Möchten auch SIE Ihre Berufung finden? HIER sind noch mehr Berufsinfos von Ursula Maria Lang:

www.facebook.com/Berufungsberatung

www.blog.berufungsberatung.com
oder im Newsletter:

www.berufungsberatung.com

Schreiben Sie ihr unter:
info@ursula-maria-lang.com

■ Wie kann man sich diese „Impulse zur Regeneration der Natur“ vorstellen?

„Alles Leben ist Schwingung“, so lässt sich das dahinterstehende Prinzip mit einem Satz zusammenfassen. Ist die Schwingung in Harmonie, so ist es auch der Organismus. Umgekehrt kann man feststellen, dass ein geschwächter oder gar kranker Organismus Schwingungs-Dysbalancen hat. Ziel eines Gesundheitsprozesses ist es also immer, eine gesunde, naturgemäße, harmonische Schwingung in einem Organismus wiederherzustellen. Das Einzigartige an der Natur ist, dass dazu Impulse ausreichen, damit sich die

Zellen wieder an ihre ursprüngliche Schwingung erinnern. Auf diesem Prinzip basiert die Wirkungsweise der Homöopathie bei Menschen und Tieren genauso wie das Plocher-System beim Einsatz in der Natur. Besonders deutlich kann man dies bei der Regeneration eines umgekippten Gewässers verfolgen. Diesem fehlt Sauerstoff, und allein durch den Informationsimpuls Sauerstoff beginnen die Mikroorganismen im Wasser genauso zu verstoffwechseln, als wenn physischer Sauerstoff vorhanden wäre. Der See regeneriert, ohne den Einsatz von Chemie oder Maschinen zur Algenbekämpfung.

■ Wie hat sich Ihr Leben durch Ihre „Berufung“ verändert?

Nun ja, ich möchte sagen, meine Berufung ist mein Leben geworden. Es ist Hobby und Beruf in einem, meine Aufgabe fließt von einem zum nächsten Projekt. Es ist wie eine Art göttliche Führung, die mich Schritt für Schritt weitergehen lässt. Im Alter von 40 Jahren hätte ich mir nicht vorstellen können, welche Tragweite einmal mein Lebenswerk haben würde. Verändert hat sich meine Dankbarkeit, Achtung und Demut vor den Wundern der Schöpfung. In der Bibel heißt es: „Macht euch die Erde untertan“. Ich denke, wir können unsere Rolle als „guter Gärtner der Schöpfung“ sehen. Wir alle tragen Verantwortung für unseren Lebensraum. Meine Verantwortung ist, meine Erkenntnisse weiterzugeben, und der Einzelne muss für sich verantworten, was er daraus macht. Unsere Natur braucht jeden Menschen, der sich ihr mit Achtung widmet.



Roland Plocher: Hält international Vorträge für die Natur.



Gespräch mit Interessenten im Vogelpark Walsrode.

■ Im Fernsehen wurden Sie bekannt als „Der Wassermann“. Welche Bedeutung hat Wasser für Sie in Ihrem Lebenswerk?

Wasser ist Leben! Und außer dem Sauerstoff das Wichtigste auf unserem Planeten. Der Mensch besteht zu ca. 70 % aus Wasser. Alle unsere Zellen beinhalten Wasser. Daher ist das Wasser, welches wir trinken, natürlich von eminenter Bedeutung. Nur ca. 2,5 % allen vorkommenden Wassers auf der Erde ist Süßwasser, davon wieder nur ein Teil als Trinkwasser für den Menschen nutzbar. In der Natur ist alles in Kreisläufen verbunden. In unseren Projekten widmen wir uns daher auch mit großer Verantwortung der Landwirtschaft, dem Erhalt der Bodenfruchtbarkeit, Bereichen des Ökosystems, die auch unmittelbar mit dem Erhalt und Schutz unserer Trinkwasser-Ressourcen und natürlich auch der anderen Lebensgrundlagen zusammenhängen. Einen besonderen Stellenwert räumen wir den Landwirten ein, damit zum Wohle der Natur eine Unabhängigkeit von der Chemie möglich wird. Der Mensch steht am Ende der Nahrungskette, und es ist unsere Pflicht – wie auch unsere Existenz, von der wir abhängen –, das zu erhalten und an die nachkommenden Generationen weiterzugeben, was wir zum Leben brauchen. Gesundes Wasser ist das Blut des Lebens, das sollte sich jeder Mensch bewusst machen.

■ Welche Rolle spielt die Tatkraft „berufener Menschen“ als Chance für die Natur?

Jeder Mensch kann ja nur in seinem Bereich etwas tun. Aber jeder Schritt ist ein weiterer Schritt und jede Tat ein weiterer Baustein. Ich glaube, dass viele Menschen denken: Ach, was macht das für einen Unterschied, wenn ich etwas tue, bei 7 Milliarden Menschen. Aber im Sinne des Prinzips der Informations-Übertragung durch einen „kleinen Impuls“ kann aber schon ein Mensch, also ein Impuls, in seinem Umfeld oder darüber hinaus etwas bewirken, etwas anstoßen. Ich glaube, dass jeder Mensch dazu berufen ist, etwas Wertvolles in die Welt zu bringen. Und als Teil der Schöpfung der Schöpfung etwas Gutes zurückzugeben. Daher kann ich nur aufrufen, wer in sich den Impuls spürt, etwas zu tun, diesem zu folgen. Auch wenn es noch so klein scheint, es kann wie ein Dominostein wirken. Jeder in seinem Bereich, mit seinen Möglichkeiten, ist mehr als eine Chance für die Natur: es ist ein wertvoller Impuls!

■ Was ist IHR MOTTO für das Thema „Berufung“!

In Dir muss brennen, was Du in anderen entzünden willst. Lebe für das, was Dir wichtig ist, und gib dafür alles, was Du an Talenten mitbekommen hast.

Vielen Dank für das schöne Gespräch!

**Lesen Sie in der nächsten Ausgabe:
Daniela Prüter im Gespräch mit Ursula Maria Lang. Jeder Mensch hat seine Berufung!**



Anleitung bei Feldversuchen in allen Klimaregionen.



Als Vorbild für viele umweltschützende Menschen.



Cantor Holistic Touch®

Eine spirituelle Heilkunst, die sämtliche Lebensebenen des Menschen berücksichtigt, wird seit über 25 Jahren erfolgreich bei sämtlichen Lebensproblemen eingesetzt.

Die nach CANTOR, einem spirituellen Heiler, benannte und medial übermittelte Technik beruht auf dem Netz von energetischen „TOR-Punkten“, die je nach Lage mit den verschiedensten Themenbereichen des Körpers, der Psyche und des Energiesystems verbunden sind. Im CHT® werden diese TOR-Punkte genutzt, um tiefgreifend in alle Bereiche und auf alle Ebenen des Menschen transformierend, heilsam und aktivierend einzuwirken.

Dadurch können der physische Körper und seine Organe und Systeme ebenso heilsam behandelt werden wie die Chakren und die Feinstoffkörper, in welchen sich letztlich die blockierenden und pathologischen Ursachen für die Lebensprobleme befinden! Die Folge davon ist die Auflösung sowohl der Ursache als auch der negativen Manifestation des Problems, ob es sich nun als physische oder psychische Krankheit oder als negative Lebensumstände verdichtet hatte.



Christine Strübin, die Gründerin des „Blaubeerwald-Instituts“, praktiziert CHT® bereits seit 27 Jahren – im Herbst 2012 startet sie die nächste Ausbildung!

Filmtipp:

„Cantor Holistic Touch – Der Schlüssel zur Seele“ Eine berührende Dokumentation (42 Min.) über diese spirituelle Heilkunst können Sie kostenlos auf www.cantorholistictouch.de anschauen.

Buchtipp:

„Zwischenwelten – Feuer und Flamme fürs Leben“. Die spannende Autobiographie der medialen und hellichtigen Heilerin Christine Strübin (204 S., EUR 19,80)

Info, Bestellung & Anmeldung:

Blaubeerwald-Institut®, Christine & Martin Strübin
92439 Altenschwand, Telefon: 09434 3029
info@blaubeerwald.de, www.Blaubeerwald.de